

EINBLICK:

VID-NACHRICHTEN | JULI 2019 | NR. 11

- Verbandsforum Sanierung und Insolvenz
- Parlamentarischer Abend 2019
- VID-Mitglieder wählen neuen Vorstand und Beirat
- Drei Eckpunktepapiere des VID

EDITORIAL:

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser aktuellen Ausgabe unseres EinBlicks dürfen wir Ihnen wieder eine ganze Reihe interessanter Themen und Entwicklungen vorstellen. Im Mittelpunkt stehen das künftige Berufsrecht der Insolvenzverwalterinnen und Insolvenzverwalter sowie weitere regulatorische Themen. Das Berufsrecht, zu dessen Gestaltung der VID bereits ein Eckpunktepapier mit eigenen Vorschlägen vorgelegt hat, wird derzeit intensiv diskutiert. Es hat am 6.6. 2019 durch den Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens der Richtlinie Restrukturierungsrahmen weitere Impulse erhalten. Diese Richtlinie, die übrigens auch



VID-Nachrichten | Juli 2019 | Nr. 11

im Mittelpunkt des nächsten Deutsch-Französischen Sanierungsgipfels stehen wird, will auch die Digitalisierung von Insolvenzverfahren voranbringen. Ein Thema, das den VID bereits seit einiger Zeit beschäftigt und zu dem wir konkrete Vorschläge an den Gesetzgeber adressiert haben. Dies gilt auch für den Datenschutz, den wir in einem weiteren Eckpunktepapier aufgegriffen haben und der die Insolvenzverwalter in einem weiteren regulativen Umfeld beschäftigt. Die Arbeit geht nicht aus.

Ihr Dr. Christoph Niering
Vorsitzender

VID-Nachrichten | Juli 2019 | Nr. 11

Verbandsforum Sanierung und Insolvenz – mehr Rückenwind beim Berufsrecht

Am 11.3.2019 richtete der VID das jährliche Verbandsforum Sanierung und Insolvenz in Berlin aus, an dem mehr als 20 Vertreter aus Wirtschaftsverbänden, Behörden und dem BMJV teilnahmen. Auf der Tagesordnung standen die Umsetzung der Restrukturierungsrichtlinie, die Reform des ESUG, das Berufsrecht einschließlich der Vergütung, das Insolvenzverfahren 4.0 und die Gläubigergleichbehandlung. Das BMJV kündigte an, noch in diesem Jahr die Arbeiten an einem Vorschlag zur Umsetzung der Richtlinie in einem oder mehreren Gesetzesentwürfen aufzunehmen. Dabei sollen die Reformvorschläge zum ESUG und zur Restschuldbefreiung berücksichtigt werden. In die Gesetzesvorhaben zum Insolvenzrecht sollen auch die Vorschläge zum Insolvenzverfahren 4.0 Eingang finden. Intensiv wurde das Berufsrecht für Insolvenzverwalter diskutiert: Vertreter der Bundessteuerbe-

rukskammer erklärten, dass man einer gesetzlichen Regelung des Berufsrechts sowie einer eigenständigen Verwalterkammer nunmehr positiv gegenüber stehe. Man halte dies für ein starkes Signal für die Selbstverwaltung der freien Berufe. ●



Parlamentarischer Abend 2019

Der Parlamentarische Abend des VID stand am 19.2.2019 unter dem Leitthema der sich langsam abschwächenden Konjunktur und deren Auswirkungen auf einzelne Branchen. Der Vorsitzende Dr. Christoph Niering sprach unter der Überschrift »Bewegte Zeiten erfordern Bewegung im Insolvenzrecht« die allgemeine konjunkturelle Lage an und schilderte dabei wichtige Schwerpunkte der Sanierung und des Insolvenzgeschehens. Dabei verwies er auf aktuelle Reformvorhaben wie Restrukturierungsrichtlinie, ESUG oder Restschuldbefreiung, die erarbeiteten Vorschläge der Initiative Insolvenzverfahren 4.0 sowie das Insolvenzsteuerrecht.

Der VID konnte den Abend für ausführliche Gespräche über das Thema Berufsrecht nutzen und dabei auch auf die wichtige Anpassung der Verwaltervergütung hinweisen. Verschiedene Umsetzungs- und Ausgestaltungsmöglichkeiten einer Berufsordnung und der Berufsaufsicht wurden mit den über 20 Gästen aus Parlament und Ministerien diskutiert. ●

VID-Mitglieder wählen neuen Vorstand und Beirat
Anfang Mai hat die Mitgliederversammlung in Konstanz den neuen Vorstand gewählt. Das bewährte Gremium um Bettina Schumde, Axel W. Bierbach, Michael Bremen und Dr. Christoph Niering, Vorsitzender, wird nun durch Dr. Robert Hänel unterstützt. Die Mitglieder des ebenfalls neu gewählten Beirats sind Dr. Marc d'Avoine, Stefan Denkhäus, Jutta Rüdlin, Dr. Jens Schmidt und Jens Wilhelm V. Jutta Rüdlin ist seit Mai neue Sprecherin des Beirats. ●



Berufsrecht in Frankreich

Dr. Andreas Kästner hat sich in seiner Dissertation mit dem Beruf und dem Berufsrecht des Insolvenzverwalters beschäftigt. Im Auftrag des VID war er im März zu Gast beim französischen Partnerverband Conseil National des Administrateurs Judiciaires et des Mandataires Judiciaires (CNAJMJ) in Paris. Sein Aufenthalt diente u. a. dazu, die Rechtspraxis des Berufsrechts der französischen Insolvenzverwalter näher zu untersuchen. VID und CNAJMJ gehören zu den Mitorganisatoren des 4. Deutsch-Französischen Sanierungsgipfels am 6.12.2019 in Berlin. ●

Datenschutz: Insolvenzverwalter als öffentliche Stelle i.S.d. BDSG

Unter Verweis auf die Stellungnahme des VID zur damaligen Novellierung des BDSG vom 7.12.2016 hat das Landgericht Stuttgart in einer noch nicht rechtskräftigen Entscheidung den Insolvenzverwalter bei der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben ausnahmsweise als öffentliche Stelle i.S.d. § 2 Abs. 4 Satz 2 BDSG angesehen. ●

TERMINE:

- 6.9.2019 VID-Workshop**
»Steuern in der Insolvenz«
Referenten: Prof. Dr. Christoph Uhländer, LRD Thomas Waza
Ort: Loccum Hof, Hannover
- 13.9.2019 VID-Workshop**
»Bilanz und Liquidität in Krise und Insolvenz«
Referent: Dipl.-Kfm. Michael Edinger
Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center, Düsseldorf
- 27.9.2019 VID-Mitarbeiter Schulung**
»Verbraucher- und Privatinsolvenz«
Referenten: RiAG Dr. Thorsten Graeber, Dipl. Rpf. Monika Deppe
Ort: Loccum Hof, Hannover
- 25.10.2019 VID-Workshop**
»Vergütung«
Referent: Dr. Jürgen Blersch
Ort: Leonardo Hotel Düsseldorf City Center, Düsseldorf

Übersicht 2019

- 6. – 8.11.2019 Deutscher Insolvenzverwalterkongress 2019**
Ort: InterContinental, Berlin
- 22.11.2019 VID-Workshop**
»Sanierungsinstrumente in der Insolvenzpraxis im Lichte der ESUG-Evaluation«
Referenten: RiAG Dr. Benjamin Webel, Dr. Jens Schmidt
Ort: Steigenberger Airport Hotel, Frankfurt/Main
- 29.11.2019 VID-Mitarbeiter Schulung**
»Insolvenzbuchhaltung«
Referent: RA Dr. Frank Thomas Zimmer, LL.M. oec.
Ort: Mercure Hotel Düsseldorf
- 6.12.2019 4. Deutsch-Französischer Sanierungsgipfel**
Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

Weitere Termine und Informationen unter: www.vid.de

Impressum:
Verband Insolvenzverwalter Deutschlands e. V.
Französische Straße 13/14 • 10117 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 20 45 55-25
Fax: +49 (0) 30 / 20 45 55-35
E-Mail: info@vid.de

V. i. S. d. P.: Dr. Daniel Bergner, VID-Geschäftsführer
© Fotos: VID 2019



www.vid.de



@VID_Verband

Die Informationen zum Datenschutz (u. a. zu Art. 13 und Art. 14 DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage: www.vid.de/datenschutz/.

Der »Verband Insolvenzverwalter Deutschlands« ist der Berufsverband der in Deutschland tätigen Insolvenzverwalter und vertritt mit über 470 Mitgliedern die überwiegende Mehrheit dieser Berufsgruppe. Durch ihre Insolvenzverwaltung« und zur Zertifizierung nach ISO:9001 verpflichtet. Der Verband hat damit Maßstäbe für eine unabhängige, transparente und qualitativ anspruchsvolle Insolvenzverwaltung gesetzt. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist zudem eine mindestens drei Jahre dauernde Tätigkeit als Unternehmensinsolvenzverwalter. Die Qualität der Insolvenzverwaltung von Mitgliedern wird durch das Gütesiegel VID-CERT dokumentiert, das nach externer Prüfung verliehen wird.